

ST. PANKRATIUS

RURDORF



PFARRBRIEF

vom 01.07. bis 31.07.2024

Öffnungszeiten unserer Kirche:

Unsere Pfarrkirche bleibt Montag, Dienstag u. Mittwoch geschlossen.

Das Pfarrhaus bleibt wegen eines Wasserschadens bis auf weiteres geschlossen!

Anrufzeiten für das Pfarrbüro: Mittwoch von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr bei Hilde Dohm, Tel.: 02462/905656

Sonntag, 07.07. Kollekte für den heiligen Vater

9.00 Uhr

(Johanna Meuffels – Josef Meuffels)

V. Winkels / B. Meuffels

Floßdorf	Ederen	Welz	Linnich
keine hl. Messe	Sa. 17.30 Uhr WoGo	So. 10.30 Uhr hl. Messe	So. 10.30 Uhr hl. Messe

Sonntag, 14.07. Kollekte für unsere Pfarrkirche
10.30 Uhr Wortgottesdienst mit Diakon Schmitz

(V. Palmen – C. Mertens) J. Dohm / B. Kappertz

Floßdorf	Ederen	Welz	Linnich
keine hl. Messe	Sa. 17.30 Uhr hl. Messe	So. 10.30 Uhr WoGo	So. 10.30 Uhr hl. Messe

Sonntag, 21.07.

9.00 Uhr

(S. Jongen – A. Jongen) I. Jongen / M. Jongen

Floßdorf	Ederen	Welz	Linnich
keine hl. Messe	keine hl. Messe	So. 10.30 Uhr hl. Messe	So. 10.30 Uhr hl. Messe

Sonntag, 28.07.

Floßdorf	Ederen	Welz	Linnich
So. 10.30 Uhr hl. Messe	Sa. 17.30 Uhr hl. Messe	So. 10.30 Uhr WoGo	So. 10.30 Uhr hl. Messe

=====

Pfr. Bäuerle 2244
Pfr. Mertens 7714750
Küster, Hans-Peter Kempen 2067764
Gemeindereferentin ,Frau Lahey 205043
Frau Dohm 90 56 56

Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius Rurdorf, Neue Kirchstr. 10
Anrufzeit für das Pfarrbüros Rurdorf: Tel.: 64 54
Mittwoch von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

E-mail Pfarrbüro:..... pfarrbuerorurdorf@web.de
E-Mail Fr. Lahey: marion.lahey@st-martin-linnich.de

Kath. Öffentliche Bücherei St. Martinus, Linnich 2 009944
Öffnungszeiten: mittwochs 15.30 – 17.30 Uhr und freitags von 16.00 – 17.30 Uhr
sonntags von 11.00 – 12.30 Uhr

Der Herausgeber des Pfarrbriefes ist der Pfarreirat.

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs,
in diesen ersten Julitagen sind viele Familien sehr gespannt. Es ist wieder so weit: Es gibt Zeugnisse! Manch einem kommen dabei mulmige Gefühle. Denn nicht jede und jeder brilliert in der Schule und hat eine unkomplizierte Schullaufbahn.

„Zeugnistag“, so heißt ein Lied von Reinhard Mey. Es ist ein Klassiker und handelt von einem Jungen, der seine Unterschrift (statt der Eltern) unter das schlechte Zeugnis setzt, weil er sich so schämt. „Nicht mal eine 4 in Religion“, heißt es da.

Das Lied ist Hörens- und bedenkenswert. Schließlich sind es die Eltern, die dem Kind den Rücken stärken, sie sind es, die ihm deutlich machen: So, wie du bist, so bist du gut. Keiner kann nichts.

Klasse, wie Mey auch der Frage auf die Spur kommt, was wir uns für unsere Kinder oder Enkelkinder wünschen.

Außer Lesen und Texte verstehen, ein gutes Matheverständnis, möglichst viele Fremdsprachen ... steht für mich so ganz anderes auf dem Stundenplan: Respekt und Höflichkeit zum Beispiel.

Ich finde, beide sind rar geworden. Immer öfter erleben wir Menschen, die uns anrempeln, die mehr Platz einnehmen, die sich danach nicht mal entschuldigen.

Andere sind permanent mit ihren Handys beschäftigt und sehen schlichtweg andere Menschen gar nicht, es geht immer nur um sie. „Platz da, hier komm ich!

Ein Klimawandel ist zu spüren, aber umgekehrt. Unsere Welt ist dahin gehend kälter geworden. Ich zuerst. Eine Gesellschaft auf dem Ego-Trip.“ (Buchtitel von Heike Leitschuh)

Andererseits sind sich die Experten einig: Mehr denn je sind wir der Einsamkeit in unserer Gesellschaft ausgesetzt. Ja, auch junge Menschen in der Schule sind trotz wuseligen Leben im Schulhaus einsam! „Viele junge Menschen fühlen sich in Krisenzeiten von der Politik alleingelassen. Nicht erst seit der Pandemie kam bei vielen auch das Gefühl von Einsamkeit auf, das subjektive Empfinden, zu wenig Kontakte zu haben, außen vor und sozial isoliert zu sein“. In der Studie heißt es auch: „Einsamkeit bei Jugendlichen birgt ein demokratiegefährdendes Potenzial.“

Vor allem wünsche ich mir, dass Kinder und Jugendliche eine Anlaufstelle haben, wenn es brenzlich ist, wenn die Welt über sie zusammenbricht.

Religionsunterricht hat viel mit Gottesbegegnungen zu tun. Es geht darum Kindern und Jugendlichen die Deutung der Welt als Ort der Gegenwart Gottes zu ermöglichen, indem wir sie zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben befähigen.

Es geht im gleichen Maße um konzentrierte, wache Offenheit der

Lehrenden für Gottes Gegenwart zwischen Kapuzenpullis, Brotdosen und Kreidestaub. Lehrende und Schüler sind sich in den Voraussetzungen völlig gleich. Gott ist da - ob mit oder ohne Religionsunterricht. Gott ist viel mehr Lehrer.

Unser Pfarrbrief ist eine Doppelausgabe, denn die Sommerzeit ist ja für viele von uns eine Zeit der Erholung und des Urlaubs. Hohe Erwartungen haben wir an die freie Zeit. Hoffentlich ist gutes Wetter am Ferienort, bloß nicht 45 Grad Hitze!

Für uns als SeelsorgerInnen bleibt Zeit, sich neu zu orientieren. Die Vorbereitungen für die neuen Klassen laufen an.

Ich wünsche allen Familien eine gute Sommerszeit, Zeit für das Schöne, Zeit für frohe Begegnungen.

Marion Lahey, Gemeindereferentin

=====
Raritäten der Orgelmusik Vol. 2 – Britische und Kanadische Orgelwerke

Ein weiteres Konzert der Reihe „Raritäten der Orgelmusik“. Diese Reihe widmet sich besonderen Themen und bietet selten gehörte Orgelmusik. So widmen sich die Konzerte am

03.08.2024 um 18:00 Uhr in St. Martinus Linnich und

17.08.2024 um 18:00 Uhr in St. Peter Müntz

den Orgelwerken aus Kanada und dem vereinigten Königreich. Dabei beleuchten die gewählten Werke die Zeit ab 1895 bis hin zur Gegenwart. Das Konzert beginnt mit einer Einführung, in der die Organisten einige Informationen zu den gewählten Werken und deren Komponisten erzählen.

So laden wir Sie herzlich ein, kommen Sie, und hören Sie die Raritäten der britischen und kanadischen Orgelmusik und lassen Sie sich auf eine kleine musikalische Reise ein. KMD Andreas Cavelius und Philipp Tsiakiris spielen Werke von John Ebenezer West, Denis Bédard, Rachel Laurin und weiteren hörenswerten Komponisten.

Der Eintritt ist frei.

Um eine Spende zur Durchführung weiterer Konzerte wird freundlichst gebeten.

Das Orgelspiel wird über Kameras live auf eine Leinwand im Altarraum übertragen.

Schwestern und Brüder,

am 01. Januar 2025 soll nach derzeitigem Plan die Errichtung sämtlicher Pastoraler Räume im Bistum vollzogen sein.

Bis dahin sind noch einige praktische Schritte zu bewältigen, die sich vor allem auf Grund der Trennung der GdG Linnich/Aldenhoven komplex gestaltet.

Die Aldenhovener Pfarreien sollen mit der GdG Heilig Geist Jülich einen neuen pastoralen Raum bilden, die Linnicher Pfarreien sollen mit den Pfarren der GdG Titz zu einem pastoralen Raum vereinigt werden.

Das momentane juristische Problem schildere ich Ihnen umrisshaft: Die pastoralen Entscheidungen, welche die GdG betrafen (z.B. Einsatz der Organisten und des weiteren Personals), waren bislang Aufgabe der GdGs.

Der Rechtsträger hierfür war und ist der Kirchengemeindeverband Aldenhoven/Linnich, dessen Aufgabe die organisatorische und finanzielle Abwicklung ist.

Dass Linnich von Aldenhoven getrennt werden soll, bedeutet, dass die neue Pfarren Gemeinschaft nicht mehr die bisherige ist, sondern dass eine neue Gemeinschaft gebildet werden muss: Die Linnicher Pfarreien werden mit der GdG Titz zu einem pastoralen Raum zusammenwachsen. Die organisatorische und finanzielle Abwicklung liegt dann in den Händen des neu zu bildenden Kirchengemeindeverband Linnich/Titz.

DAS IST NUR DIE SKIZZE **EINER** MÖGLICHKEIT, wie es weiter gehen könnte. Wie die Nachfolge der jetzigen Rechtsträger am sinnvollsten ist, damit sind entsprechende Fachleute des Bistums Aachen derzeit befasst, und wir dürfen gespannt sein, welcher Weg uns demnächst vorgelegt wird.

Die Vereinigung zu einem neuen pastoralen Raum und einem neuen Kirchen-Gemeindeverband schafft neue Verbindungen unter den beteiligten Pfarren.

Es bedeutet jedoch NICHT, dass die Linnicher Pfarreien und die Pfarren der GdG Titz keine eigenständigen Gestaltungsspielräume haben. Dies wird auch weiter nach individuellen Vereinbarungen vor Ort möglich sein. Das von Dorf zu Dorf Ortstypische wird nicht dem Verbindenden weichen müssen.

Unser gemeinsames Ziel sollte es sein, die Kraft des kirchlichen Lebens

in jedem Ort zu erhalten und so den Glauben weiter zu tragen.
Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start in die Sommermonate!

Pfr. Marian Mertens
(Promotor)

Erstkommunion Vorbereitung 2025

Die Feier der Erstkommunion in St. Martinus in Linnich ist für den 11.05.2025 um 10:30 Uhr vorgesehen. Die Familien, deren Kinder im kommenden Jahr die Erstkommunion empfangen wollen, mögen bitte folgendes beachten:

Die Anmeldung erfolgt zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Linnich (Kirchpatz 14) zwischen dem **22.08. - 02.09.2024** (Anmeldeschluss!!). Wer noch keinen Anmeldebogen/Datenschutzblatt hat, erhält diese im Pfarrbüro.

Der Tag des Kommunionunterrichts ist Donnerstag, die Zeit ist 16:00-17:00 Uhr. Der Beginn ist am 07.11.2024.

Herzliche Grüße
Pfr. Marian Mertens

KINDERKIRCHE
07.07. + 04.08.2024
10:30 Uhr in
St. Lambertus Welz



GLAUBENSSTUNDE

Im Juli und August keine Glaubensstunde.

Fahrradwallfahrt Ophoven

Die Rad-Wallfahrt nach Ophoven fällt aufgrund eines terminlichen Missverständnisses in diesem Jahr leider aus.

Pfr. Marian Mertens

